

Statistischer Bericht

* A II 1 - j 02

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin

2002

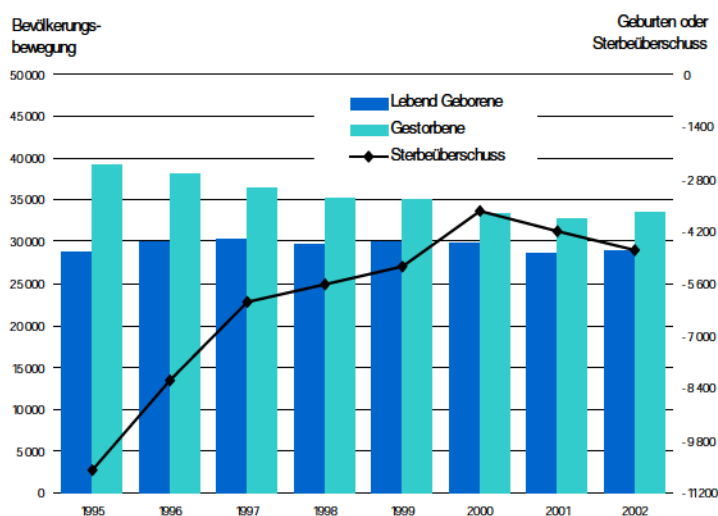
Eheschließungen

Lebend Geborene nach dem Alter der Mutter

Gestorbene nach Altersgruppen

Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen

Lebend Geborene und Gestorbene in Berlin 1995 bis 2002



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bevölkerung:

Telefon: (030) 9021 3862/3855

Telefax: (030) 51 58 83 12

E-Mail Internet:

bevoelkerung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Grafiken		
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	7	
Ergebnisse kurz gefasst	8	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	20	
Datenangebot	20	
Lieferung	20	
Kosten	20	
Information und Beratung	20	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	20	
Allgemeines Informationsangebot	21	
Bestellung	22	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	22	
Tabellen		
1 Lebend Geborene in Berlin 2002 nach Bezirken	9	
2 Eheschließungen in Berlin 2002 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	9	
3 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern in Berlin 2002 nach Bezirken ..	19	
4 Sterbeziffern in Berlin 2002 nach Bezirken	19	
1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin ab 1991	10	
2 Geborene und Gestorbene in Berlin 2002 nach Monaten	10	
3 Durchschnittliches Heiratsalter ab 1991	11	
4 Eheschließungen in Berlin 2002 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit der Ehegatten und Monaten	11	
5 Eheschließungen in Berlin 2002 nach Bezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten	12	
6 Eheschließende in Berlin 2002 nach dem Alter der Ehegatten ..	12	
7 Geborene in Berlin 2002 nach Bezirken und Geschlecht	13	
8 Lebend Geborene in Berlin 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Eltern	13	
9 Lebend Geborene in Berlin 2002 nach Altersgruppen der Mutter und Lebendgeburtenfolge	14	
10 Allgemeine und zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffern in Berlin ab 1991 nach der Staatsangehörigkeit der Mutter	14	
11 Altersspezifische Geburtenziffern in Berlin 2002 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter	15	
12 Gestorbene in Berlin 2002 nach Bezirken und Geschlecht	16	
13 Gestorbene in Berlin 2002 nach Altersgruppen und Bezirken ...	16	
14 Gestorbene in Berlin 2002 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	17	
15 Gestorbene in Berlin 2002 nach ausgewählten Todesursachen, Bezirken und Geschlecht	18	

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht

* A II 1 - j 2

* Bericht enthält Angaben, die alle
Statistischen Landesämter für ihren Bereich
unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

110.8a

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche Verbrei-
tung, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung,
auch auszugsweise, über elektronische
Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen
Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben
vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Statistiken über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind selbstständige Bestandteile der Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung, die neben der räumlichen Bevölkerungsbewegung eine wichtige Komponente der Bevölkerungsfortschreibung darstellt. Informationen über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind für fundierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen sowie für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit als Basisinformation über die demographische Lage unverzichtbar. Die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefern u.a. wichtige Erkenntnisse für die Familien-, Sozial- und Wohnungspolitik. Sie bilden ebenso die Grundlage für die Erstellung von Bevölkerungsprognosen und Sterbetafelberechnungen (Lebenserwartung). Die Sterblichkeit insgesamt und die Säuglingssterblichkeit stellen Indikatoren für das Gesundheitswesen dar und sind für die medizinische und pharmakologische Forschung unerlässlich.

Die Todesursachenstatistik liefert Daten über Todesursachen, d.h. über die Häufigkeiten von Krankheiten oder von Ereignissen wie beispielsweise Unfälle, die zum Tode führen. Die Daten werden nach einer weltweit vergleichbaren Systematik erhoben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt hierzu international abgestimmte Verzeichnisse (ICD), die der Signierung der Todesursache zugrunde liegen.

Rechtsgrundlage

Grundlage für die Bevölkerungsfortschreibung ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes und anderer Gesetze vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1186). Eine weitere Rechtsgrundlage ist das Personenstandsgesetz in der Fassung vom 8. August 1957 (BGBl. I S. 1125), zuletzt geändert durch Art. 14 des Dritten Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Ebenso gilt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 5 des Dritten Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher

Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322);

Periodizität

Die diesem Bericht zu Grunde liegende Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung wird monatlich durchgeführt.

Berichtskreis

Die Angaben zu Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen erhält das Statistische Landesamt Berlin von den Standesämtern der Bezirke und für die Berlin betreffenden Fälle im Ausland vom dafür für alle Bundesländer zentral zuständigen Standesamt I.

Für die Angabe der Todesursache im Leichenschauschein sind die nach Landesrecht für die Leichenschau zuständigen Ärzte oder sonstigen Personen auskunftspflichtig. Von Ärzten der Gesundheitsämter wird dann geprüft, ob die Todesursache ordnungsgemäß eingetragen wurde. Danach werden die Unterlagen an das Statistische Landesamt weitergegeben.

Systematiken

- Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, in der jeweils aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart;
- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel - alphabetisches und systematisches Verzeichnis; Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis, Bonn.

Methodische Hinweise

Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Ereignisort, Geburten dem Wohnsitz der Mutter, Sterbefälle dem Wohnsitz des Verstorbenen. Bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet erfolgt die Registrierung der Geburten und Sterbefälle am melderechtlichen "Ort der Hauptwohnung".

Eine Darstellung der Ergebnisse für Berlin-West und Berlin-Ost ist nach der Gebietsreform ab Januar 2001 nicht mehr möglich, da bei der Bezirksfusion West- und Ostbezirke zu neuen Bezirken zusammengelegt wurden. Im Rahmen der Statistiken der natürlichen

Bevölkerungsbewegung werden Daten auf der Regionalebene der neuen Bezirke ausgewiesen.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der WHO unikausal aufbereitet, d.h. von den Eintragungen im Leichenschauschein, die als Kausalkette von dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden bis zum Grundleiden zurückführen, wird nur dieses Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Durch eine bundesweit durchgeführte Umstellung der gesamten Bevölkerungsstatistik auf ein neues DV-Verfahren, ergeben sich bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle ab Beginn des Berichtsjahres 2000 folgende Änderungen. Bei im Jahresverlauf ausgewiesenen Ergebnissen (wie z.B. im Vierteljahresbericht "Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand") handelt es sich um die in der jeweiligen Zeitspanne beurkundeten Fälle, unabhängig davon, ob das Ereignis in diesem Zeitraum oder vorher eingetreten ist. Die Ergebnisse sind deshalb als vorläufig deklariert. Am Ende eines Berichtsjahres werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in die Monate eingeordnet, in denen sie sich tatsächlich ereignet haben und in dem vorliegenden Jahresbericht veröffentlicht.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Detaillierte Ergebnisse aus den Statistiken der Bevölkerungsbewegung enthalten die Statistischen Berichte "Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand" (AI1,2 und AI1) und "Wanderungen" (AII1). Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bewegung sowie der Bevölkerungsfortschreibung für das gesamte Bundesgebiet werden in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1, "Gebiet und Bevölkerung" veröffentlicht.

Definitionen

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

Geborene

Bis zum 30.6.1998 wurde nach ehelich und nicht-ehelich Geborenen unterschieden. Die Bezeichnung "nichtehelich" wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren

Bezeichnung "unehelich" eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsrechtsreformgesetz vom

16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe "eheliches Kind" bzw. "nichteheliches Kind" wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seit dem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebend Geborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Tot Geborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis 31. März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Die deutsche Staatsangehörigkeit erwirbt ein Kind durch Geburt, wenn Vater oder Mutter Deutsche sind. Bis zum 30. 6. 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1 .7. 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der nichtehelich geborenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit (d.h. mit ausländischer Mutter) wird daher später - nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. (Bis zum 31. 12. 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben).

Das ab 1. 1. 2000 gültige neue Staatsangehörigkeitsrecht regelt in § 4 Abs. 3 StAG, dass ein Kind ausländischer Eltern bei der Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit erwirbt, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis besitzt. Bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres muss es sich dann entscheiden, ob es die deutsche oder ausländische Staatsangehörigkeit behalten will.

Geburtenziffer (Fruchtbarkeitsziffer):

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer:

Lebend Geborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer:

Lebend Geborene von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf die durchschnittliche weibliche Bevölkerung eines bestimmten Geburtsjahrganges.

Zusammengefasste Geburtenziffer:

Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern gibt die Anzahl der Kinder an, die entstehen würden, wenn eine Frau ihre gesamte Fruchtbarkeitsperiode innerhalb eines bestimmten Jahres durchlaufen würde, bzw. sie sich während ihrer gebärfähigen Zeit (unterstellt wird hier ein Alter von 15 bis unter 45 Jahren) entsprechend der altersspezifischen Geburtenziffern des Beobachtungsjahres verhielte. Sie wird also berechnet, in dem man die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern aller Frauen im gebärfähigen Alter eines Kalenderjahres addiert.

Gestorbene (Sterbefälle)

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Geburten- oder Sterbeüberschuss

Die Zahl der lebend Geborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- oder Sterbeüberschuss.

Durchschnittsbevölkerung

Die Durchschnittsbevölkerung des Jahres ist die Addition der arithmetischen Mittel aus den Anfangs- und Endbeständen der Monate.

Erhebungsmerkmale

Art der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Eheschließung

Geburt

Sterbefall

Merkmale bei allen Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung:

Wohngemeinde

Land

Regierungsbezirk

Kreis

Gemeinde

Berliner Bezirk (ab 1. Januar 2001):

- Mitte
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Geschlecht

männlich

weiblich

Familienstand

ledig

verheiratet

verwitwet

geschieden

Geburtsdatum

Tag

Monat

Jahr

Staatsangehörigkeit

ca. 185 Staaten

Standesamt

Religionszugehörigkeit

ca. 300 Religionsgemeinschaften

Spezielle Merkmale der einzelnen Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung:

Eheschließungen

- Wohnort des Mannes und der Frau im Ausland (Staat)
- Eheschließungsdatum
- gemeinsame Kinder
- Mitglied ausländischer Streitkräfte

Geburten

- Lebend- oder Totgeburt
- Einzel- oder Mehrlingsgeburtkennung
- Mehrlingskennung für Knaben und Mädchen
- Geburtenfolge innerhalb einer Mehrlingsgeburt
- Eltern miteinander verheiratet /nicht miteinander verheiratet
- Eheschließungsdatum der Eltern
- Anzahl der Kinder in dieser Ehe
- Anzahl der Totgeborenen in dieser Ehe
- Erwerbstätigkeit der Mutter
- Körpergewicht und Körperlänge des Kindes

Gestorbene (Sterbefälle)

- Sterbedatum
- Säuglingssterbefall
- Säuglingsalter in Stunden
- Säuglingssterbefall: Eltern miteinander verheiratet/nicht miteinander verheiratet
- Geburtsdatum des überlebenden Ehegatten
- Todesursache
- Unfallkategorie
- Geburtsgewicht des Säuglings
- Körperlänge des Säuglings

Todesursachen

ca. 1 840 Schlüsselnummern der ICD 10

Ergebnisse kurz gefasst

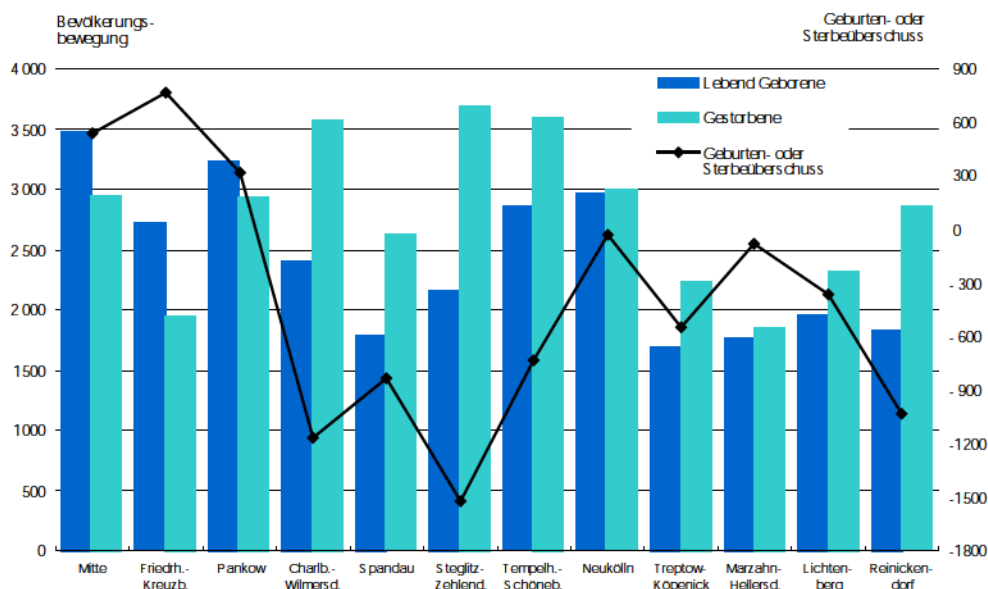
Im Jahr 2002 wurden in Berlin 12 800 Ehen geschlossen, das waren 103 weniger als im Jahr zuvor. Auf 100 000 Einwohner berechnet, sank die Zahl der Trauungen von 381 im Vorjahr auf 378 im Jahr 2002.

28 801 Kinder von Berliner Müttern sind in diesem Jahr zur Welt gekommen. Das waren 177 oder 0,6 Prozent lebend Geborene mehr als 2001.

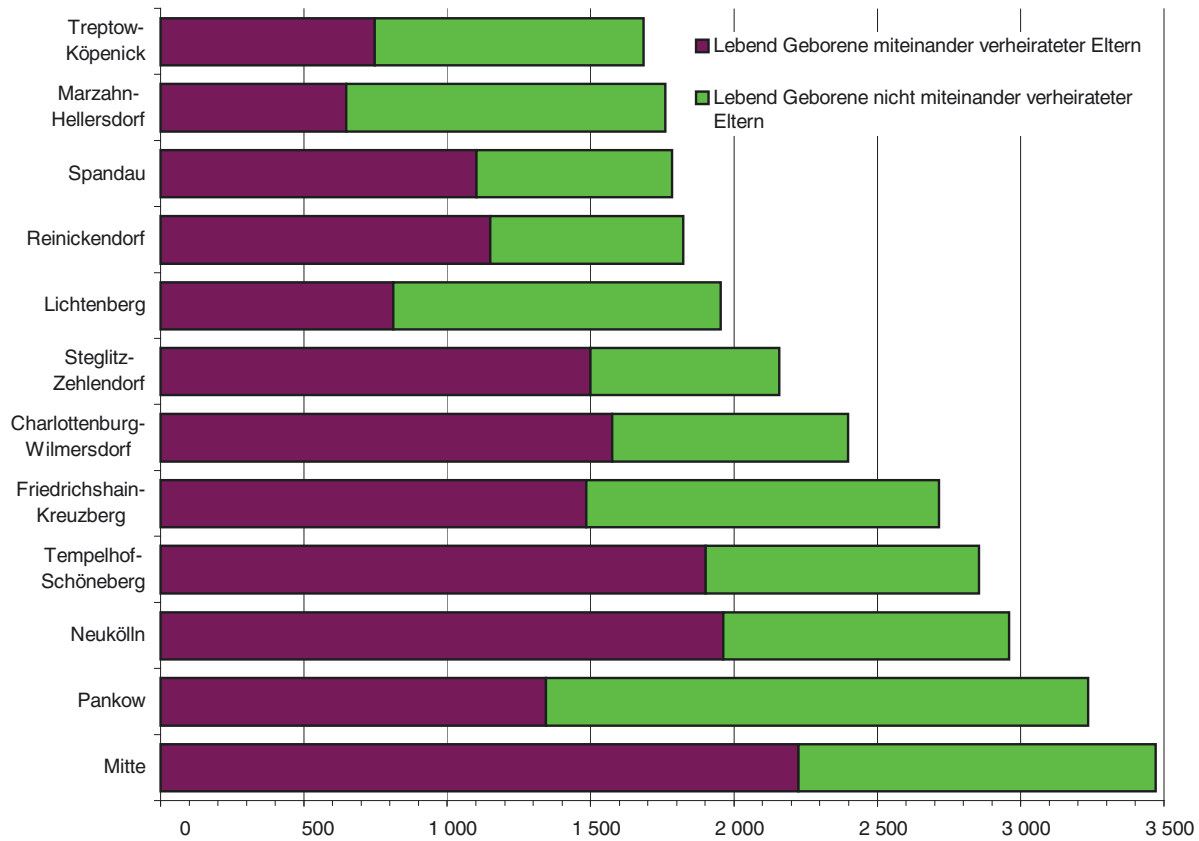
Der Anteil der lebend geborenen Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern nahm auch 2002 weiter zu. Mit 12 350 oder 42,9 Prozent aller Neugeborenen lag der Wert um mehr als einen Prozentpunkt über dem von 2001 (11 929; 41,7 Prozent).

Im Jahr 2002 verstarben 33 492 Berliner, das waren 2,0 Prozent (666) mehr als im Jahr zuvor. 77 Prozent aller verstorbenen Berlinerinnen und Berliner waren 65 Jahre und älter. 18,1 Prozent aller Verstorbenen waren im Alter von 45 bis unter 65 Jahren. Vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstarben 95 Kinder. Bezogen auf 1 000 lebend Geborene betrug die Säuglingssterbeziffer 3,3 (2001: 3,4).

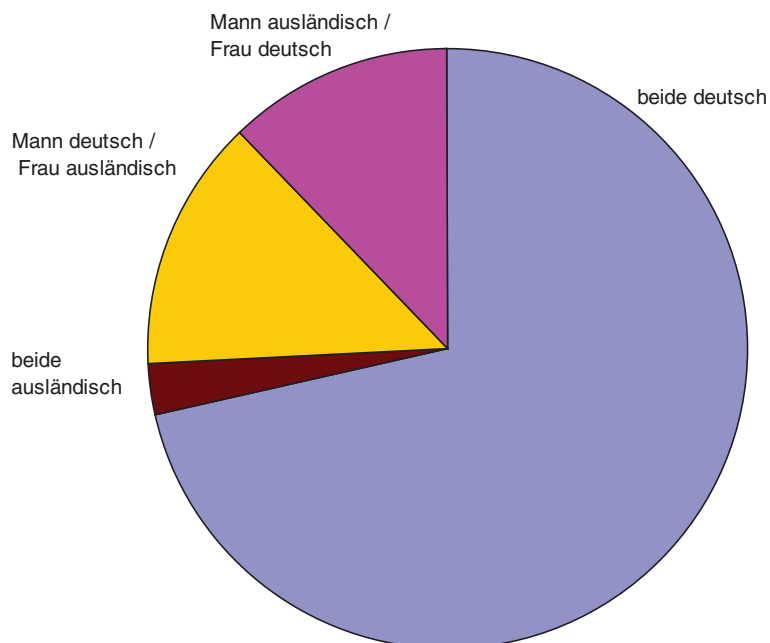
Wie in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2002 ein Sterbeüberschuss registriert (4 691), d.h. die Zahl der Gestorbenen überstieg die Zahl der lebend Geborenen. Hier liegen die Ursachen für die Entwicklung im starken Rückgang der Sterbefälle von 43 654 im Jahr 1991 auf 33 492 im Jahr 2002.



1 Lebend Geborene in Berlin 2002 nach Bezirken



2 Eheschließungen in Berlin 2002 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten



1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin ab 1991

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebend Geborene				Tot Geborene		Gestorbene			
		absolut	je 1 000 Ein- woh- ner ¹⁾	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		absolut	je 1 000 Ge- bo- rene	absolut	je 1 000 Ein- woh- ner ¹⁾	darunter im 1. Lebensjahr	
				absolut	in % der lebend Gebore- nen					absolut	je 1 000 lebend Gebore- ne ²⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1991	18 130	30 562	8,9	9 116	29,8	82	2,7	43 654	12,7	225	7,1
1992	17 895	29 667	8,6	8 653	29,2	77	2,6	42 004	12,1	188	6,3
1993	17 111	28 724	8,3	8 628	30,0	79	2,7	41 273	11,9	165	5,7
1994	17 269	28 503	8,2	8 654	30,4	105	3,7	40 738	11,7	154	5,4
1995	16 383	28 648	8,3	8 920	31,1	127	4,4	39 245	11,3	159	5,6
1996	15 813	29 905	8,6	9 649	32,3	163	5,4	38 099	11,0	159	5,3
1997	15 399	30 369	8,8	10 222	33,7	171	5,6	36 447	10,6	134	4,4
1998	14 526	29 612	8,7	10 628	35,9	146	4,9	35 224	10,3	130	4,4
1999	14 635	29 856	8,8	11 746	39,3	166	5,5	34 996	10,3	132	4,4
2000	14 119	29 695	8,8	11 952	40,3	162	5,4	33 335	9,8	109	3,7
2001	12 903	28 624	8,5	11 929	41,7	118	4,1	32 826	9,7	98	3,4
2002	12 800	28 801	8,5	12 350	42,9	131	4,5	33 492	9,9	95	3,3

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2) berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

2 Geborene und Gestorbene in Berlin 2002 nach Monaten

Monat	Lebend Geborene		Tot Geborene	Gestorbene			
				insgesamt		darunter im 1. Lebensjahr	
	absolut	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr ¹⁾		absolut	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr ¹⁾	absolut	je 1 000 lebend Geborene ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Januar	2 553	8,9	16	3 053	10,6	14	5,5
Februar	2 226	8,6	11	2 625	10,1	3	1,5
März	2 458	8,5	6	2 981	10,4	11	4,5
1. Vierteljahr	7 237	8,7	33	8 659	10,4	28	4,0
April	2 217	8,0	16	2 806	10,1	9	4,0
Mai	2 382	8,3	13	2 697	9,4	8	3,3
Juni	2 338	8,4	13	2 583	9,3	7	2,9
2. Vierteljahr	6 937	8,2	42	8 086	9,6	24	3,4
Juli	2 611	9,1	9	2 673	9,3	12	4,7
August	2 559	8,9	10	2 724	9,5	4	1,6
September	2 518	9,0	11	2 547	9,1	6	2,4
3. Vierteljahr	7 688	9,0	30	7 944	9,3	22	2,9
Oktober	2 454	8,5	9	2 783	9,7	4	1,6
November	2 185	7,8	9	2 858	10,2	7	3,1
Dezember	2 300	8,0	8	3 162	11,0	10	4,1
4. Vierteljahr	6 939	8,1	26	8 803	10,3	21	2,9

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2) berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

3 Durchschnittliches Heiratsalter ab 1991

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter				Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Männer				Frauen			
1991	34,4	29,3	60,0	43,7	31,6	27,1	51,3	40,2
1992	34,8	29,6	60,0	44,0	32,0	27,5	50,4	40,9
1993	35,0	29,9	60,4	44,7	32,2	27,9	50,4	41,0
1994	35,1	30,3	59,9	44,7	32,4	28,1	49,5	40,9
1995	35,5	30,6	61,2	45,0	32,8	28,5	50,5	41,6
1996	36,1	31,2	62,2	45,4	33,2	28,9	49,6	41,8
1997	36,2	31,4	61,5	45,7	33,4	29,1	50,1	42,0
1998	36,7	31,8	63,3	45,6	33,7	29,3	50,7	42,2
1999	37,3	32,2	63,3	46,4	34,1	29,7	51,2	42,6
2000	37,5	32,6	62,0	46,5	34,5	30,1	50,8	43,0
2001	39,0	33,2	64,0	48,1	35,6	30,5	52,5	44,7
2002	37,5	33,0	61,0	46,7	34,4	30,3	50,9	42,9

4 Eheschließungen in Berlin 2002 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit der Ehegatten und Monaten

Bezirk – Monat	Eheschließungen									
	insgesamt	je 1 000 Einwohner und ein Jahr ¹⁾	davon							
			beide Ehepartner deutsch		beide Ehepartner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Frau deutsch / Mann ausländisch	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	1 566	4,9	913	58,3	86	5,5	295	18,8	272	17,4
Friedrichshain-Kreuzberg	753	3,0	365	48,5	45	6,0	165	21,9	178	23,6
Pankow	1 154	3,4	892	77,3	11	1,0	137	11,9	114	9,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 002	6,3	1 445	72,2	65	3,2	279	13,9	213	10,6
Spandau	708	3,1	550	77,7	15	2,1	72	10,2	71	10,0
Steglitz-Zehlendorf	1 100	3,8	888	80,7	19	1,7	112	10,2	81	7,4
Tempelhof-Schöneberg	1 098	3,3	704	64,1	38	3,5	194	17,7	162	14,8
Neukölln	1 040	3,4	682	65,6	39	3,8	159	15,3	160	15,4
Treptow-Köpenick	957	4,1	824	86,1	4	0,4	66	6,9	63	6,6
Marzahn-Hellersdorf	744	2,9	597	80,2	2	0,3	71	9,5	74	9,9
Lichtenberg	790	3,0	612	77,5	6	0,8	92	11,6	80	10,1
Reinickendorf	888	3,6	671	75,6	16	1,8	103	11,6	98	11,0
Berlin	12 800	3,8	9 143	71,4	346	2,7	1 745	13,6	1 566	12,2
Januar	481	1,7	211	43,9	21	4,4	136	28,3	113	23,5
Februar	717	2,8	488	68,1	27	3,8	99	13,8	103	14,4
März	731	2,5	448	61,3	21	2,9	130	17,8	132	18,1
April	847	3,0	534	63,0	33	3,9	138	16,3	142	16,8
Mai	1 525	5,3	1 210	79,3	25	1,6	149	9,8	141	9,2
Juni	1 254	4,5	951	75,8	25	2,0	161	12,8	117	9,3
Juli	1 267	4,4	943	74,4	38	3,0	155	12,2	131	10,3
August	1 635	5,7	1 281	78,3	43	2,6	164	10,0	147	9,0
September	1 254	4,5	939	74,9	38	3,0	151	12,0	126	10,0
Oktober	979	3,4	674	68,8	29	3,0	138	14,1	138	14,1
November	785	2,8	483	61,5	26	3,3	159	20,3	117	14,9
Dezember	1 325	4,6	981	74,0	20	1,5	165	12,5	159	12,0

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

5 Eheschließungen in Berlin 2002 nach Bezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten

Bezirk	Insge- samt	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden		
		Frau								
		ledig	verwit- wet	ge- schieden	ledig	verwit- wet	ge- schieden	ledig	verwit- wet	ge- schieden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	1 566	913	4	196	7	8	19	198	14	207
Friedrichshain-Kreuzberg	753	479	3	92	4	1	9	75	2	88
Pankow	1 154	707	5	130	5	-	12	134	5	156
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 002	1 234	6	208	7	4	24	245	16	258
Spandau	708	334	10	102	7	5	18	86	6	140
Steglitz-Zehlendorf	1 100	637	4	136	5	3	14	135	10	156
Tempelhof-Schöneberg	1 098	635	4	149	3	3	17	114	6	167
Neukölln	1 040	545	9	141	5	3	20	135	12	170
Treptow-Köpenick	957	555	1	112	-	-	18	109	10	152
Marzahn-Hellersdorf	744	324	3	109	2	1	12	98	6	189
Lichtenberg	790	435	2	115	3	3	15	80	4	133
Reinickendorf	888	440	7	122	4	4	21	109	12	169
Berlin	12 800	7 238	58	1 612	52	35	199	1 518	103	1 985

6 Eheschließende in Berlin 2002 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes	Alter der Frau														Ins- gesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 und älter		
	Jahre														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
unter 20	21	34	8	4	1		1	–	1	–	–	–	–	70	
20 bis unter 25	169	648	182	53	22	13	5	1	–	–	–	–	–	1 093	
25 bis unter 30	84	669	1 021	267	105	37	20	8	3	1	2	–	–	2 217	
30 bis unter 35	19	297	983	1 168	342	94	32	15	1	2	–	–	–	2 953	
35 bis unter 40	23	138	353	869	676	233	80	22	5	4	1	–	–	2 404	
40 bis unter 45	4	58	108	288	448	306	99	40	6	3	1	–		1 361	
45 bis unter 50	1	26	45	97	172	222	193	75	17	6	1	1	–	856	
50 bis unter 55	1	7	24	48	90	136	146	137	43	16	3	1	1	653	
55 bis unter 60	3	6	14	25	42	53	89	126	86	34	16	1	2	497	
60 bis unter 65	–	3	5	9	26	42	62	94	73	79	17	3	2	415	
65 bis unter 70	–	1	2	1	8	10	23	26	19	47	17	6	4	164	
70 bis unter 75	–	–	–	1	–	5	3	6	8	15	13	10	3	64	
75 und älter	–	–	1	–		6	6	5	5	10	8	4	8	53	
insgesamt	325	1 887	2 746	2 830	1 932	1 157	759	555	267	217	79	26	20	12 800	

7 Geborene in Berlin 2002 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Lebend Geborene						Tot Geborene		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Ein- wohner ¹⁾	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern				
					absolut	in % der lebend Geborenen			
							ins- gesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	3 471	1 803	1 668	10,8	1 245	35,9	15	3	12
Friedrichshain-Kreuzberg	2 716	1 436	1 280	10,7	1 232	45,4	10	4	6
Pankow	3 236	1 640	1 596	9,4	1 891	58,4	15	5	10
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 398	1 194	1 204	7,6	823	34,3	8	5	3
Spandau	1 784	914	870	7,9	682	38,2	8	4	4
Steglitz-Zehlendorf	2 158	1 071	1 087	7,5	658	30,5	6	1	5
Tempelhof-Schöneberg	2 855	1 463	1 392	8,5	954	33,4	19	11	8
Neukölln	2 959	1 531	1 428	9,6	997	33,7	15	10	5
Treptow-Köpenick	1 685	891	794	7,2	939	55,7	8	5	3
Marzahn-Hellersdorf	1 761	930	831	6,8	1 114	63,3	12	4	8
Lichtenberg	1 955	982	973	7,5	1 143	58,5	8	4	4
Reinickendorf	1 823	935	888	7,4	672	36,9	7	1	6
Berlin	28 801	14 790	14 011	8,5	12 350	42,9	131	57	74

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

8 Lebend Geborene in Berlin 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Eltern

Staatsangehörigkeit des Vaters	Staatsangehörigkeit der Mutter										Ins- gesamt
	deutsch	bosnisch-herzegovinisch	italienisch	ehem. jugoslawisch ¹⁾	kroatisch	polnisch	russisch	türkisch	übrige europäische	nicht-europäische ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Deutsch	8 769	32	25	41	20	269	141	453	430	888	11 068
Bosnisch-herzegowinisch	52	42	-	9	4	-	-	-	1	-	108
Italienisch	31	-	48	-	3	5	-	-	8	7	102
Ehem. jugoslawisch ¹⁾	78	7	-	133	2	-	-	1	9	3	233
Kroatisch	27	2	-	1	56	1	-	-	-	2	89
Polnisch	63	-	-	-	-	32	-	-	-	-	95
Russisch	55	-	-	-	-	1	57	-	7	4	124
Türkisch	860	-	-	-	1	7	-	1 385	15	11	2 279
Übrige europäische	254	3	7	1	2	4	3	3	246	41	564
Nichteuropäische ²⁾	776	-	3	8	-	11	7	18	40	926	1 789
Zusammen	10 965	86	83	193	88	330	208	1 860	756	1 882	16 451
Eltern nicht miteinander verheiratet	10 979	86	37	205	28	85	44	147	256	483	12 350
Insgesamt	21 944	172	120	398	116	415	252	2 007	1 012	2 365	28 801

1) Serbien und Montenegro bzw. ohne nähere Angaben – 2) einschl. staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe

9 Lebend Geborene in Berlin 2002 nach Altersgruppen der Mutter und Lebendgeburtenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Lebend Geborene	Eltern miteinander verheiratet	In der bestehenden Ehe als ... Kind geboren						Eltern nicht miteinander verheiratet
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weiteres	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
unter 12	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12 - 15	9	–	–	–	–	–	–	–	9
15 - 18	426	40	35	5	–	–	–	–	386
18 - 20	972	241	197	43	1	–	–	–	731
20 - 25	5 390	2 446	1 494	741	174	28	8	1	2 944
25 - 30	7 805	4 699	2 372	1 672	459	134	39	23	3 106
30 - 35	8 546	5 372	2 315	2 058	636	221	77	65	3 174
35 - 40	4 785	3 098	1 086	1 146	513	180	92	81	1 687
40 - 45	834	532	189	144	84	59	23	33	302
45 - 50	32	22	8	2	6	4	1	1	10
50 und älter	2	1	–	–	–	–	–	1	1
Insgesamt	28 801	16 451	7 696	5 811	1 873	626	240	205	12 350

10 Allgemeine und zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffern¹⁾ in Berlin ab 1991 nach der Staatsangehörigkeit der Frau

Jahr	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffer	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffer	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffer
	1	2	3	4	5	6
1991	40,4	1 104,7	35,9	964,0	73,6	2 030,2
1992	38,8	1 074,2	33,9	923,1	72,9	1 980,2
1993	37,4	1 043,2	32,4	888,7	69,9	1 874,3
1994	37,1	1 045,1	31,6	879,0	70,8	1 885,9
1995	37,4	1 059,7	32,3	906,7	68,8	1 832,8
1996	39,2	1 118,6	34,0	963,6	69,9	1 873,0
1997	40,3	1 158,2	35,3	1 016,9	68,9	1 857,2
1998	39,7	1 153,1	35,0	1 022,7	66,9	1 798,6
1999	40,3	1 186,6	35,7	1 063,5	66,5	1 805,2
2000	40,1	1 185,4	35,5	1 070,3	65,5	1 767,0
2001	38,6	1 148,5	34,8	1 058,8	59,1	1 592,8
2002	38,7	1 156,6	35,2	1 079,1	57,1	1 535,1

1) Von Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

11 Alterspezifische Geburtenziffern in Berlin 2002 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Frau

Durchschnittliches Alter der Mutter bei der Geburt in Jahren ¹⁾	Geburtsjahr	Lebend Geborene					
				und zwar			
		insgesamt		weiblich		von ausländischen Frauen	
		absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen
		1	2	3	4	5	6
15	1987	25	1,407	12	0,675	7	2,888
16	1986	76	4,385	43	2,481	19	8,501
17	1985	194	11,144	95	5,457	58	26,364
18	1984	328	18,904	157	9,048	75	32,258
19	1983	481	26,385	232	12,726	124	50,716
20	1982	685	34,509	334	16,826	194	68,214
21	1981	949	44,232	459	21,394	256	76,923
22	1980	1 061	46,026	490	21,256	308	78,212
23	1979	1 142	50,182	552	24,256	293	71,656
24	1978	1 269	55,066	609	26,427	383	87,026
25	1977	1 364	58,323	683	29,204	405	85,299
26	1976	1 524	65,464	747	32,088	385	80,075
27	1975	1 509	66,008	749	32,763	444	84,491
28	1974	1 623	71,652	816	36,025	444	81,363
29	1973	1 652	73,403	791	35,146	467	84,971
30	1972	1 718	73,144	851	36,231	429	79,873
31	1971	1 818	69,775	875	33,583	385	70,772
32	1970	1 798	67,693	885	33,320	385	70,115
33	1969	1 652	59,691	803	29,014	348	66,197
34	1968	1 610	55,311	770	26,453	294	56,867
35	1967	1 415	47,790	667	22,527	266	57,427
36	1966	1 295	41,428	628	20,090	226	49,518
37	1965	1 060	33,414	531	16,739	192	43,214
38	1964	838	25,760	411	12,634	154	37,388
39	1963	618	19,227	308	9,582	116	30,146
40	1962	449	14,629	220	7,168	87	23,875
41	1961	268	9,250	117	4,038	45	14,138
42	1960	165	6,003	81	2,947	27	8,523
43	1959	115	4,337	46	1,735	17	5,880
44	1958	50	2,048	24	0,983	6	2,183
15 bis unter 45 ²⁾	Altersjahre	28 801	38,706	14 011	18,830	6 857	57,146
Zusammengefasste Geburtenziffer (15 bis unter 45)			1 156,589		562,817		1 535,070
45	1957	26	1,105	15	0,638	8	3,273
46	1956	9	0,384	4	0,171	5	1,876
47	1955	7	0,300	5	0,214	2	0,756
48	1954	1	0,043	1	0,043	–	–
49	1953	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 50 ²⁾	Altersjahre	28 801	33,469	14 011	16,282	6 857	51,680
Zusammengefasste Geburtenziffer (15 bis unter 50)			1 158,422		563,883		1 540,976

1) Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr der Mutter – 2) je 1 000 Frauen bezogen auf alle lebend Geborenen des Berichtsjahres

12 Gestorbene in Berlin 2002 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Gestorbene							
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- woh- ner ¹⁾	darunter im 1. Lebensjahr			
					ins- gesamt	je 1 000 lebend Gebore- ne ²⁾	davon von	
							nicht miteinander verheirateten Eltern	miteinander verheirateten Eltern
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte	2 933	1 301	1 632	9,1	18	5,2	2	16
Friedrichshain-Kreuzberg	1 950	883	1 067	7,7	9	3,3	–	9
Pankow	2 922	1 296	1 626	8,5	7	2,2	–	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	3 567	1 458	2 109	11,3	14	5,8	4	10
Spandau	2 616	1 149	1 467	11,6	3	1,7	–	3
Steglitz-Zehlendorf	3 679	1 396	2 283	12,8	7	3,2	1	6
Tempelhof-Schöneberg	3 592	1 455	2 137	10,6	6	2,1	–	6
Neukölln	2 988	1 350	1 638	9,7	12	4,1	–	12
Treptow-Köpenick	2 236	999	1 237	9,6	3	1,8	–	3
Marzahn-Hellersdorf	1 839	851	988	7,1	7	4,0	1	6
Lichtenberg	2 317	1 021	1 296	8,9	6	3,1	1	5
Reinickendorf	2 853	1 225	1 628	11,6	3	1,6	–	3
Berlin	33 492	14 384	19 108	9,9	95	3,3	9	86

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2) bei den Bezirken bezogen auf die lebend Geborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

13 Gestorbene in Berlin 2002 nach Altersgruppen und Bezirken

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Berlin		Mitte	Frie - Kreu	Pan- kow	Charl - Wilm	Span- dau	Steg - Zehl	Temp - Schön	Neu- kölln	Trept - Köp	Marz - Hell	Lichten- berg	Reini- cken- dorf
	absolut	%												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
unter 1	95	0,3	18	9	7	14	3	7	6	12	3	7	6	3
1 – 5	42	0,1	4	8	3	3	4	4	4	6	–	4	2	–
5 – 10	11	0,0	2	–	–	1	1	1	–	2	1	1	2	–
10 – 15	20	0,1	1	1	4	1	1	3	2	1	3	–	1	2
15 – 20	58	0,2	2	4	11	3	8	–	2	6	6	5	6	5
20 – 25	136	0,4	11	15	18	11	9	7	14	10	10	5	16	10
25 – 30	111	0,3	20	10	13	8	5	9	13	12	3	2	11	5
30 – 35	216	0,6	22	26	27	19	16	5	21	22	8	17	18	15
35 – 40	383	1,1	41	34	38	39	21	21	31	39	22	28	42	27
40 – 45	545	1,6	56	50	62	32	37	26	61	44	46	51	40	40
45 – 50	751	2,2	65	68	60	62	40	46	66	83	61	76	70	54
50 – 55	1 048	3,1	100	74	86	92	68	76	131	112	60	84	65	100
55 – 60	1 593	4,8	169	97	101	157	121	147	160	172	100	88	126	155
60 – 65	2 670	8,0	255	177	212	237	207	244	272	268	180	170	200	248
65 – 70	3 019	9,0	277	202	325	274	261	223	273	279	251	181	204	269
70 – 75	3 351	10,0	293	195	303	320	269	296	330	281	276	216	242	330
75 – 80	3 807	11,4	326	211	324	406	310	448	435	349	241	217	275	265
80 – 85	4 621	13,8	410	253	379	521	345	528	568	400	271	225	322	399
85 – 90	4 851	14,5	379	214	416	582	412	642	546	403	291	225	303	438
90 und mehr	6 164	18,4	482	302	533	785	478	946	657	487	403	237	366	488
Insgesamt	33 492	100	2 933	1 950	2 922	3 567	2 616	3 679	3 592	2 988	2 236	1 839	2 317	2 853

14 Gestorbene in Berlin 2002 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		Davon			
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
	1	2	3	4	5	6
insgesamt						
unter 1	95	3,3	95	–	–	–
1 – 5	42	0,4	42	–	–	–
5 – 10	11	0,1	11	–	–	–
10 – 15	20	0,1	20	–	–	–
15 – 20	58	0,3	58	–	–	–
20 – 25	136	0,6	131	5	–	–
25 – 30	111	0,5	91	15	1	4
30 – 35	216	0,8	151	53	–	12
35 – 40	383	1,2	203	108	6	66
40 – 45	545	2,0	217	188	9	131
45 – 50	751	3,2	199	320	19	213
50 – 55	1 048	4,6	233	520	40	255
55 – 60	1 593	7,7	246	847	124	376
60 – 65	2 670	11,0	355	1 421	292	602
65 – 70	3 019	17,3	255	1 707	486	571
70 – 75	3 351	27,8	234	1 759	880	478
75 – 80	3 807	42,4	303	1 560	1 511	433
80 – 85	4 621	72,0	336	1 320	2 445	520
85 – 90	4 851	125,8	337	854	3 201	459
90 und mehr	6 164	210,3	491	532	4 626	515
Insgesamt	33 492	9,9	4 008	11 209	13 640	4 635
männlich						
unter 1	51	3,5	51	–	–	–
1 – 5	22	0,4	22	–	–	–
5 – 10	6	0,1	6	–	–	–
10 – 15	10	0,1	10	–	–	–
15 – 20	36	0,4	36	–	–	–
20 – 25	95	0,9	91	4	–	–
25 – 30	77	0,7	69	6	–	2
30 – 35	152	1,0	120	27	–	5
35 – 40	258	1,5	152	65	–	41
40 – 45	358	2,5	159	110	1	88
45 – 50	496	4,2	156	187	11	142
50 – 55	675	6,1	179	307	13	176
55 – 60	1 044	10,1	192	560	45	247
60 – 65	1 761	14,8	250	994	124	393
65 – 70	1 871	23,0	159	1 200	168	344
70 – 75	1 904	36,9	102	1 290	287	225
75 – 80	1 629	56,8	79	1 077	342	131
80 – 85	1 587	95,5	53	966	475	93
85 – 90	1 226	152,0	38	650	482	56
90 und mehr	1 126	200,0	34	398	656	38
Insgesamt	14 384	8,7	1 958	7 841	2 604	1 981
weiblich						
unter 1	44	3,1	44	–	–	–
1 – 5	20	0,4	20	–	–	–
5 – 10	5	0,1	5	–	–	–
10 – 15	10	0,1	10	–	–	–
15 – 20	22	0,2	22	–	–	–
20 – 25	41	0,4	40	1	–	–
25 – 30	34	0,3	22	9	1	2
30 – 35	64	0,5	31	26	–	7
35 – 40	125	0,8	51	43	6	25
40 – 45	187	1,4	58	78	8	43
45 – 50	255	2,2	43	133	8	71
50 – 55	373	3,2	54	213	27	79
55 – 60	549	5,3	54	287	79	129
60 – 65	909	7,3	105	427	168	209
65 – 70	1 148	12,3	96	507	318	227
70 – 75	1 447	21,0	132	469	593	253
75 – 80	2 178	35,7	224	483	1 169	302
80 – 85	3 034	63,8	283	354	1 970	427
85 – 90	3 625	118,9	299	204	2 719	403
90 und mehr	5 038	212,8	457	134	3 970	477
Insgesamt	19 108	11,0	2 050	3 368	11 036	2 654

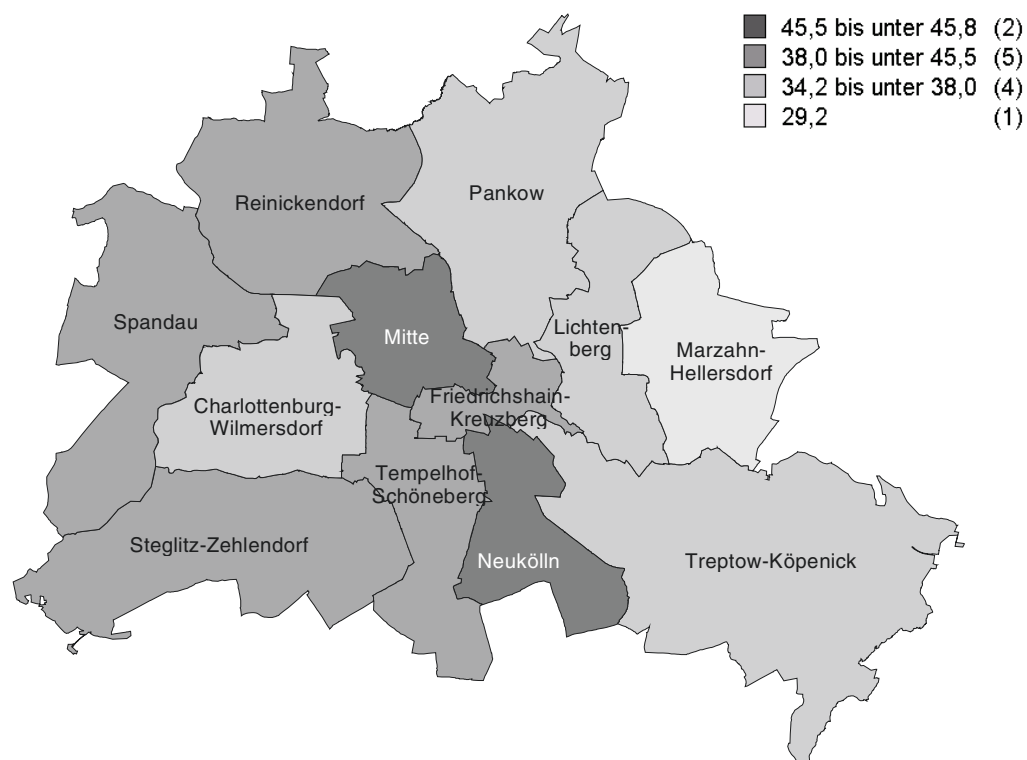
1) bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtsjahres und des Vorjahres (Methode Rahts)

15 Gestorbene in Berlin 2002 nach ausgewählten Todesursachen, Bezirken und Geschlecht

Pos. – Nr. der ICD – 10	Todesursache	Berlin		Mitte	Frie - Kreu	Pan- kow	Charl - Wilm	Span- dau	Steg - Zehl	Temp - Schön	Neu- kölln	Trept - Köp	Marz - Hell	Lichten- berg	Reini- cken- dorf
		absolut	%												
		1	2												
insgesamt															
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	33 492	100	2 933	1 950	2 922	3 567	2 616	3 679	3 592	2 988	2 236	1 839	2 317	2 853
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten – HIV-Krankheit (B20-B24)	374	1,1	35	29	27	48	28	43	52	29	23	13	16	29
		66	0,2	14	8	1	12	4	3	12	5	2	3	–	1
C00-C97	Bösartige Neubildungen – der Verdauungs- organe (C15-C26) – der Atmungs- organe (C30-C39) – sonstige (einschl. Leukämie)	8 067	24,1	729	471	675	804	605	802	851	741	593	471	576	743
		2 543	7,6	235	148	209	263	191	266	263	213	183	161	189	222
		1 800	5,4	170	127	145	134	143	143	188	196	144	108	136	166
		3 724	11,1	324	196	321	407	271	393	400	332	266	202	251	355
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems – Herzkrankheiten (I20-I25) – Hirngefäß- krankheiten (I60-I69) – sonstige	14 246	42,5	1 125	753	1 269	1 577	1 149	1 744	1 563	1 274	913	733	1 002	1 143
		5 571	16,6	474	304	551	596	435	664	560	471	306	306	451	453
		1 867	5,6	133	90	148	212	177	202	179	169	161	106	117	118
		6 808	20,3	518	359	570	769	537	878	824	634	446	321	434	572
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane – Lungen- entzündung (J12-J18)	2 204	6,6	213	117	184	218	208	255	207	191	154	105	144	208
		913	2,7	102	47	81	99	80	100	83	80	54	43	69	75
K00-K93	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 708	5,1	143	105	175	191	121	144	162	148	121	120	122	156
V01-X59, Unfall Y40-Y86, Y88		509	1,5	41	33	56	44	31	49	49	47	44	36	40	36
X60-X84	Selbstmord	466	1,4	47	38	37	46	36	29	53	40	34	33	40	33
	Sonstige Todes- ursachen	5 918	17,7	600	404	499	639	438	613	655	518	354	328	377	505
männlich															
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	14 384	100	1 301	883	1 296	1 458	1 149	1 396	1 455	1 350	999	851	1 021	1 225
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten – HIV-Krankheit (B20-B24)	196	1,4	20	14	14	26	18	18	30	17	11	8	6	14
		53	0,4	10	6	1	11	3	2	10	4	2	3	–	1
C00-C97	Bösartige Neubildungen – der Verdauungs- organe (C15-C26) – der Atmungs- organe (C30-C39) – sonstige (einschl. Leukämie)	3 941	27,4	365	226	328	402	309	359	400	374	286	254	295	341
		1 202	8,4	112	70	104	134	94	102	117	104	81	85	99	100
		1 150	8,0	121	79	93	84	95	85	122	122	90	79	85	95
		1 589	11,0	132	77	131	184	120	172	161	148	115	90	111	146
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems – Herzkrankheiten (I20-I25) – Hirngefäß- krankheiten (I60-I69) – sonstige	5 295	36,8	440	288	467	548	440	578	552	515	366	285	363	453
		2 361	16,4	206	131	224	243	183	276	233	213	139	136	178	199
		627	4,4	46	34	40	79	63	51	61	66	52	36	45	54
		2 307	16,0	188	123	203	226	194	251	258	236	175	113	140	200
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane – Lungen- entzündung (J12-J18)	1 002	7,0	93	54	89	100	102	99	95	89	71	44	66	100
		402	2,8	42	19	38	44	37	38	43	34	24	20	28	35
K00-K93	Krankheiten der Verdauungsorgane	820	5,7	60	51	95	79	66	63	66	68	61	67	67	77
V01-X59, Unfall Y40-Y86, Y88		280	1,9	21	17	36	25	13	29	29	25	21	20	25	19
X60-X84	Selbstmord	303	2,1	34	23	26	28	17	16	26	31	25	22	33	22
	Sonstige Todes- ursachen	2 547	17,7	268	210	241	250	184	234	257	231	158	151	166	199

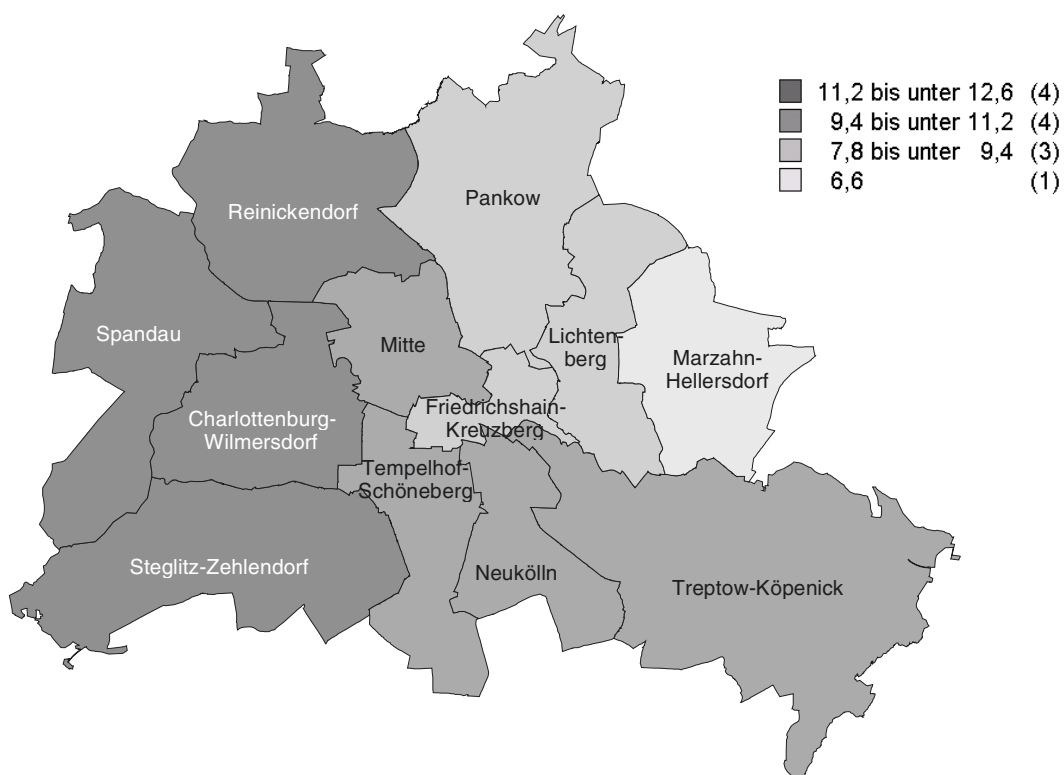
3 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern in Berlin 2002 nach Bezirken

(Lebend Geborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren)



4 Allgemeine Sterbeziffern in Berlin 2002 nach Bezirken

(Gestorbene je 1 000 Einwohner)



Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt. Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil ab 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck, Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach dem geltenden Kostentarif des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

Weitere Veröffentlichungen zum Thema *

Statistische Berichte

Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand bis Dezember 1999 monatlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.2
- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand ab 1. Vierteljahr 2000 vierteljährlich, 15 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.2
- Bevölkerung, Teil 1: Berlin bis 2000 jährlich, 36 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3
- Bevölkerung, Teil 2: Bezirke bis 2000 jährlich, 48 Seiten
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3a
- Bevölkerung in Berlin ab 2001 jährlich, 35 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3
- Melderechtlich registrierte Einwohner (Statistische Gebiete) halbjährlich, 28 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4a
- Melderechtlich registrierte Ausländer halbjährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.5
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 1 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 2 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Einbürgerungen jährlich, 19 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.7

Bevölkerungsbewegung

- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene bis Dezember 1999 monatlich, 8 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8
- Gerichtliche Ehelösungen jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.9
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) vierteljährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10a

Gesundheitswesen

- Sterbetafel in abgekürzter Form jährlich, 11 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.12
- Sterbefälle in Berlin nach Todesursachen bis 1996 jährlich, 190 Seiten
9,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.4

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatsschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.



Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller den Auftrag schriftlich erteilt.

Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist

zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von 6 Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungs- und Kassenzzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen

Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugs Schadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.